

NEUBAU UND SANIERUNG IM SOZIALEN UND KOMMUNALEN BEREICH

Steinweg/Bergerstraße: 24 Wohnungen sind entstanden

Für 24 Langebrücker 52.10.1996 ein neues Zuhause

Grundsteinlegung für sozialen Wohnungsbau

(geb). Für den sozialen Wohnungsbau in Langebrück erfolgte die Grundsteinlegung an der Bergerstraße/Ecke Steinweg entstanden dafür 24 Wohnungen.

Zur Zeit gibt es mehr als 40 soziale Fälle in der Gemeinde, darunter neue Räumungsklagen und 15 schwierige Probleme, darunter Jäh-Zweit- und Dauermwohnungen zu beziehen seien. Die Wohnfläche beträgt zwischen 50 und 75 Quadratmetern. Für zwölf Jahre besitzt die Kommune das Belegungsrecht.

Die Finanzierung für das 6,5 Millionen Euro Vorhaben ist gesichert. Die Sächsische Aufbaubank fördert mit 1.700 Mark den Quadratmeter Wohnfläche.

Symbolisch ist fast die Lage des Standortes am Steinweg zu nennen. Denn steinig war der Weg bis zum Baubeginn. Galt es doch Garagenbesitzer davon zu überzeugen, ihren Bestand

schutz aufzugeben. Einsprüche gab es auch zur Waldnähe und Bedenken zur Grundwasserentzerrung.

Nach den nun fast sechzehnmonatigen Verhandlungen und dem kommenden Jahr die Zweit- und Dauermwohnungen zu beziehen seien. Die Wohnfläche beträgt zwischen 50 und 75 Quadratmetern. Für zwölf Jahre besitzt die Kommune das Belegungsrecht.

Am Bau sind neben der Firma Alfons & Schulz Baubetreuung GmbH aus Meißenburg ausschließlich einheimische Kassette mit Münzen, der aktuellen SZ-Ausgabe und Langebrücks „Heidebote“ verarbeitet.

Vorgesehen ist, im kommenden Frühjahr einen zweiten Komplex sozialer Wohnungen an der Lessingstraße entstehen zu lassen.

Beitrag der Sächsischen Zeitung am 29.10.1996 zur Grundsteinlegung



Anlage Steinweg/Bergerstraße - Juli 1997



Steinweg - Aufnahme 1997



Die Sächsische Zeitung berichtet am 26.09. 1997 von der Schlüsselübergabe. Frau Biedenkopf war zugegen



Richtfest (Foto links) und Grundsteinlegung mit Bürgermeister Hans-Jochen Wagner (Foto rechts)



Wohnhaus auf dem Baugelände vor dem Abriß (1996)

Senioren- und Pflegeheim Radeberger Straße



Seit Anfang 1997 neues Zuhause für 80 Heimbewohner



Bauphase - Aufnahme März 1996



Beitrag im Aprilheft des Heide-Boten von der Einweihung des Pflegeheimes



Feierliche Eröffnung durch Heimleiter Dietmar Thunig, Sozialminister Dr. Geisler (links) als Guest Foto rechts: Langebrücker Bürgermeister Hans-Jochen Wagner während seiner Ansprache

Feuerwehrdepot und Weißiger Straße 5



Feuerwehrdepot und neue Fahne - Fotos anlässlich des Jubiläums zum 100jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr am 24./25. Juni 1994



DAS NEUE FEUERWEHRDEPOT auf der Lessingstraße wurde anlässlich des 100jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Langebrück am 24.06.1994 nach rund zweijähriger Bauzeit eingeweiht. Mit der Übergabe eines Anbaus im Jahre 2000 verbesserten sich auch die sanitären Verhältnisse entscheidend.



Weißiger Straße 5 - Aufnahme: August 1998

Betreutes Wohnen und sozialer Wohnungsbau



Haus für betreutes Wohnen, Radeberger Straße 2



Badstraße 6: staatlich gefördeter privater Wohnungsbau

Bürgerhaus (ehemals Filmschau)

Im Juni 1991 kaufte die Gemeinde für eine Summe von 150 TDM die „Filmschau“ von der Treuhand. Günstig im Zentrum der Gemeinde liegend, sollte sie zu einem Bürgerhaus umgestaltet werden. Es wurde ein Ideenwettbewerb ausgelobt. Die Firma Güthler erhielt 1992 den Planungsauftrag. Für die Rekonstruktion mit einem geschätzten Kostenvolumen von 6,3 Mio. DM bekam die Gemeinde 1992 Fördermittel in Höhe von 1 Mio. DM, von denen Planungshonorare bezahlt wurden. Weitere Mittel waren nicht verfügbar.

Im Februar 1997 gründete eine Gruppe engagierter Bürger den „Förderverein Bürgerhaus e.V.“ mit den Zielen, die Planungsarbeiten weiterzuführen, notwendige Finanzierungsmittel zu beschaffen und ein Nutzungskonzept zu erarbeiten.

Das Objekt ist gegenwärtig von der Stadt Dresden zum Verkauf ausgeschrieben.



Ehemaliger Gasthof Langebrück, Hauptstraße 2 und Tafel des Fördervereins „Bürgerhaus Langebrück e.V.“ - Aufn.: 13.04.1997